



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Holger Griebhammer, Katja Weitzel, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl, Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Markus Rinderspacher, Arif Taşdelen, Horst Arnold, Nicole Bäuml, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Sabine Gross, Ruth Müller, Dr. Simone Strohmayer, Ruth Waldmann SPD**

**Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Kunst- und Geschichtsdenkmäler
(Kap. 15 74 Tit. 893 75)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 15 74 (Bayer. Landesamt für Denkmalpflege München) wird in der TG 75 (Kunst- und Geschichtsdenkmäler) der Ansatz im Tit. 893 75 (Zuschüsse an Sonstige) von 11.780,0 Tsd. Euro um 2.220,0 Tsd. Euro auf 14.000,0 Tsd. Euro angehoben. Die zusätzlichen Mittel dienen dem Erhalt und der Sicherung von Kunst- und Geschichtsdenkmälern.

Begründung:

Die staatliche Förderung für den Erhalt und die Sanierung privater Denkmäler in Bayern ist in den vergangenen Jahren knapp 20 Jahren real halbiert worden. Das geht aus einer Anfrage der SPD-Fraktion hervor. Der Rückgang um 50 Prozent ergibt sich, wenn man die Baukostensteigerungen für Denkmalsanierungen einberechnet. Die Förderungssummen müssten bei steigendem Bedarf eigentlich jedes Jahr kontinuierlich ansteigen. Tatsächlich sinken die Mittel aber seit 2023, hinzu kommen die Baukostensteigerungen, die sich auch in der Denkmalpflege niederschlagen.

Diese dramatische reale Mittelkürzung stellt eine Bedrohung des Erhalts des kulturellen Erbes Bayerns dar. Sie führt dazu, dass immer mehr historisch erhaltenswerte Bauten verfallen, weil der Staat den Eigentümern nicht mehr unterstützt. Die staatlichen Denkmalpfleger müssen häufig dem Verfall zuschauen, weil gerade für die mittelgroßen Denkmalprojekte schlicht kein Geld mehr zur Verfügung steht. Da hilft auch der sogenannte Entschädigungsfonds wenig, weil er die größeren Denkmalprojekte im Blick hat und ebenfalls an zu niedriger Ausstattung leidet.

Aus diesen Gründen ist die Mittelerhöhung erforderlich.